



⑮ **BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND**



**DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT**

⑫ **Off nlegungsschrift**
⑩ **DE 198 12 167 A 1**

⑤ Int. Cl.⁶:
H 04 L 12/02

⑲ Aktenzeichen: 198 12 167.9
⑳ Anmeldetag: 19. 3. 98
㉑ Offenlegungstag: 23. 9. 99

DE 198 12 167 A 1

㉒ **Anmelder:**
Woschko, Gabriele, 74182 Obersulm, DE; Woschko,
Gudrun, 74245 Löwenstein, DE

㉓ **Erfinder:**
Woschko, Manfred, 74245 Löwenstein, DE;
Woschko, Donat, 74182 Obersulm, DE

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

Der Inhalt dieser Schrift weicht von den am Anmeldetag eingereichten Unterlagen ab

⑤④ **Rechtsberatung im Internet**

⑤⑦ Die Rechtsberatung im Internet ermöglicht eine schnelle kostengünstige Rechtsberatung. Durch das Benutzen eines Personalcomputers mit einem entsprechenden Internetanschluß ist es möglich, ohne die Anwaltskanzlei aufzusuchen, einen kompetenten Rechtsrat einzuholen. Dazu wird der Rechtssuchende durch die im Internet sich befindlichen Suchmaschinen auf die Rechtsberatung im Internet aufmerksam gemacht. Mittels seinem Personalcomputer wählt er sich in die Homepage der Internet Rechtsberatung ein. Das durch ihn gestellte Rechtsproblem wird automatisch durch das System an den für den jeweiligen Rechtsbereich zuständigen Anwalt weitergeleitet. Dieser sendet die Antwort mittels Internet zurück an das System und das System sendet folglich die Antwort an den Rechtssuchenden.

Die Bezahlung für diesen Dienst erfolgt ebenfalls per Personalcomputer mittels einer Kreditkarte. Dazu wird eine spezielle Software beim Rechtssuchenden eingeblendet, anhand welcher dieser mittels seiner Kreditkarte bezahlen kann.

DE 198 12 167 A 1

Best Available Copy

Beschreibung

Stand der Technik

Es ist heutzutage üblich, daß wenn ein Rechtsproblem 5
auftritt, eine Anwaltskanzlei konsultiert wird. Man sucht
eine Anwaltskanzlei aus, die auf dieses Rechtsproblem,
z. B. Verkehrsrecht, oder Baurecht spezialisiert ist. Man
trägt dem beratenden Anwalt das Problem mündlich oder
schriftlich vor, dieser berät seinen Mandanten entweder 10
mündlich oder üblicherweise schriftlich. Der Mandant wird
im weiteren Verlauf der Beratung, wenn es soweit kommt,
von dem ausgewählten Anwalt vor Gericht vertreten. Die
Abrechnung erfolgt nach der Bundesrechtsanwalt-Gebüh-
renordnung oder auf Stundenbasis. Man hat keine Sicher- 15
heit, ob man den Prozeß gewinnt, bzw. ob man Recht hat.
Der Anwalt rechnet die Gebühren ab, auch wenn der Prozeß
zu Ungunsten des Mandanten entschieden wird. Die Kosten
laut Rechtsanwaltsgebührenordnung (BRAGO) werden an
dem Streitwert gemessen und sind sehr hoch. Im Strafrecht, 20
wo keine direkte Bemessungsgrundlage vorliegt, wird der
Streitwert üblicherweise bei 50 000,00 DM beginnend fest-
gelegt.

Beschreibung der Erfindung

Oft ist es so, daß der Mandant der Überzeugung ist, daß er
im Recht ist, was nicht unbedingt der Wahrheit entsprechen 25
muß.

Meistens emotional geladen geht er zum Anwalt und ver- 30
langt seine Vertretung und Unterstützung im Prozeß. Der
Anwalt weiß im voraus, daß die Gewinnchancen sehr nied-
rig sind, erfüllt aber den Wunsch seines Mandanten. Die
dann anfallenden Kosten stehen meistens in keiner Relation
zum Problem. 35

Andererseits gibt es Probleme, die man nicht ohne weite-
res rechtlich klassifizieren kann, d. h. man weiß nicht, ob
man im Falle eines Rechtsstreites überhaupt eine Chance hat,
oder man meint, man ist der Überzeugung, daß man über-
haupt keine Gewinnchance im Falle eines Prozesses hat, da 40
man der laienhaften Meinung ist, die mit der rechtlichen
Wirklichkeit nicht konform ist. Aus solch einer Überzeu-
gung unterläßt man eine Rechtsauseinandersetzung, wohl
wissend was für Kosten solch eine mitbringen kann und ver-
zichtet oft auf einen eventuell zustehenden Anspruch. 45

Diese Erfindung soll den Zweck erfüllen, daß sich ein
aufgetretendes Problem schnell und kostengünstig von ei-
nem Spezialist weitgehend einstufen läßt. Man wählt eine
Internet Homepage, die der Anwender stets zur Verfügung
stellt. Der "künftige Mandant" wählt ein zum Angebot ge- 50
stelltes Rechtsgebiet und schildert so gut er es kann, sein
Problem. Er nutzt den vom Betreiber zur Verfügung gestell-
ten Platz. Bevor er diese Frage absendet, bestätigt er die
Übernahme einer feststehenden Beratungsgebühr. Der Be-
treiber ist entweder selbst Jurist und beantwortet die Frage 55
selbst oder sendet diese an die auf das entsprechende
Rechtsgebiet spezialisierten Rechtsanwälte, die wiederum die
Antwort zurück bzw. direkt an den Fragestellenden senden.
Die Anwälte werden entsprechend entlohnt. So kann die in
einen Problemfall geratene Person weitgehend abwägen, ob 60
eine Prozeß anstrebenswert ist, oder man eher versuchen
sollte sich außergerichtlich zu vergleichen bzw. die Ansprü-
che zu unterlassen. Diese Beratung ist verhältnismäßig gün-
stiger verglichen mit einem Anwaltshonorar im Besuchs-
falle. Es bleibt immer noch der Weg der ausführlichen An- 65
waltsberatung offen bzw. wird ein Prozeß angestrebt.

Vorteile:

1. Schnelle Beratung ohne Warten auf lange Termine
2. Günstige Beratung.
3. Eine weitgehend anonyme Beratung.
4. Eine durch Emotionen hervorgerufene Handlung,
folglich ein Prozeß, kann durch eine im Vorfeld rechtli-
che Beratung vermieden werden.

Patentansprüche

1. Rechtsberatung im Internet, **dadurch gekennzeichnet**, daß in der Internet-Homepage eine oder mehrere
Fragen zu einem oder zu mehreren Themen oder Pro-
blemen gestellt werden können.
2. Rechtsberatung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß das Thema oder mehrere Themen aus ei-
ner Themenauswahlliste gewählt werden können.
3. Rechtsberatung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Frage eine begrenzte Länge haben
darf und füllt höchstens den dazu zur Verfügung ste-
henden Platz aus.
4. Rechtsberatung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die oder der Internetanbieter innerhalb ei-
ner bestimmten Zeit an die Adresse des Fragestellenden
eine Beratungsantwort sendet.
5. Rechtsberatung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der Internetanbieter die Frage selbst be-
antwortet oder einen Dritten insbesondere einen oder
mehreren Anwälten mit der Beantwortung der Frage
beauftragt.
6. Rechtsberatung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Antwort an den Internetanbieter zu-
rückgesendet wird oder direkt an den Fragenden ge-
sandt wird.
7. Rechtsberatung nach Anspruch 1, dadurch gekenn-
zeichnet, daß der Fragende beim absenden der Frage
oder der Fragen eine im voraus zu vereinbarende Ge-
bühr oder festgelegte Gebühr bezahlt.

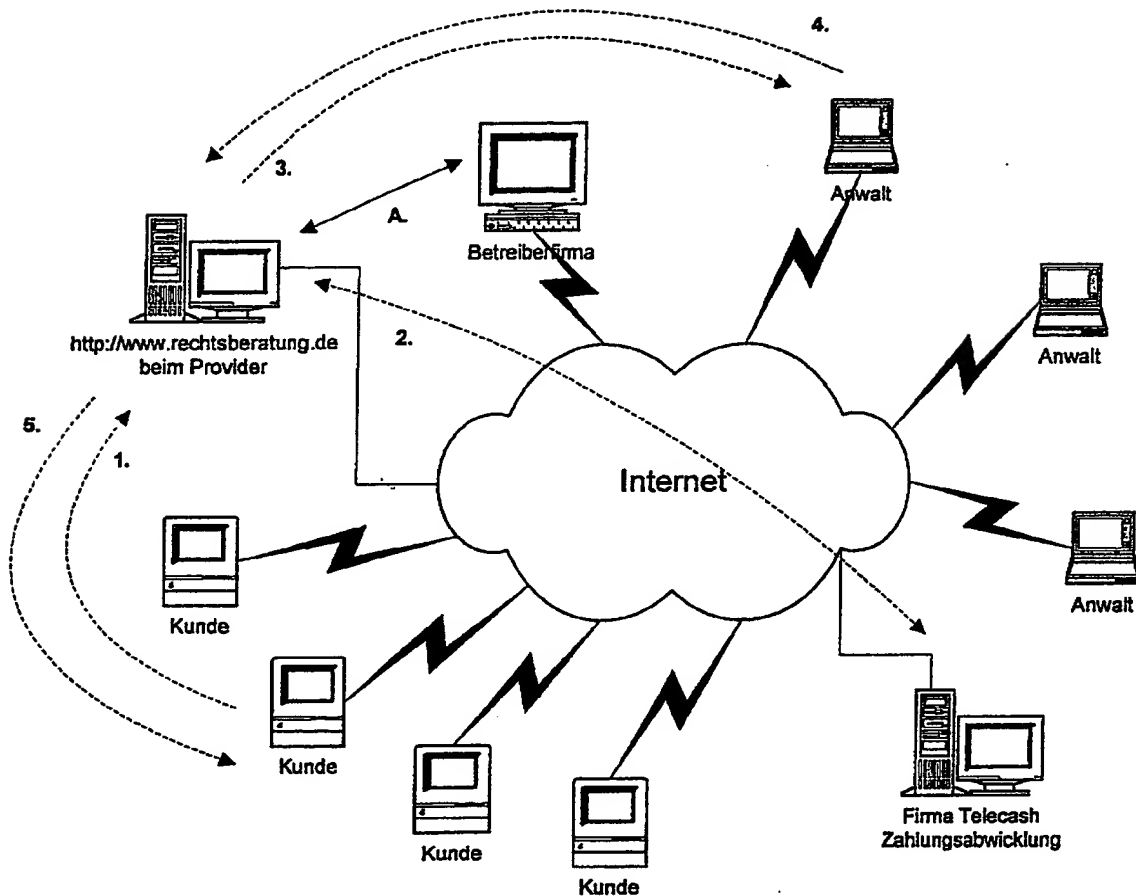
Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

- Leerseite -

Best Available Copy

3. Zeichnung

Rechtsberatung im Internet 198 12 167.9



1. Kunde schickt Fall ab
2. System regelt Zahlung mit Telecash
3. System wählt Anwalt aus und schickt Nachricht
4. Anwalt schickt Antwort an System
5. System schickt Antwort an Kunden.

A. Betreiberfirma pflegt Anwälte und Regeln, fragt Protokolle ab